

**Laudatio von Hans-Joachim Ritter, Vorsitzender der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., anlässlich der Verleihung des „Ökologia“-Preises 2017, an die HIPP-Firmengruppe, vertreten durch Herrn Prof. Dr. Claus Hipp, am 19.10.2017 in Mainz**

Die Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V. verleiht jährlich den sog. „Ökologia“-Preis mit der „Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie – an Unternehmen, die ökologische Produkte herstellen bzw. in nachhaltiger Weise produzieren. Heute möchten wir ihn zum 16. Mal verleihen. Diesmal geht er an die HIPP-Firmengruppe, vertreten durch den Seniorchef Herrn Prof. Dr. Claus Hipp.

Einer der erfolgreichsten und weitsichtigsten Unternehmer hat er aufgrund persönlicher Erfahrungen und Einsichten das sogenannte HIPP-Prinzip entwickelt, was unsere Gesellschaft und jeden Einzelnen zu einem authentischen Leben und zum Verwirklichen persönlicher Träume und Ziele verhilft.

Leitfaden dabei ist die Kraft der Idee, die Hipp auch für sein Leben immer wieder als Wendepunkt und Motor erfahren hat. Traditionen, der richtige Zeitpunkt, Profil und Meinungsstärke spielen für den Unternehmer dabei ebenso eine Rolle wie der Wert des Scheiterns, Schönheit und Ganzheitlichkeit - ein profiliertes Plädoyer für den gesunden Menschenverstand und für ein entschiedenes und verantwortungsbewusstes Handeln.

„Dafür stehe ich mit meinem Namen“. Unter diesem Versprechen ist Prof. Dr. Claus Hipp den meisten Deutschen aus der Werbung bekannt. Das Unternehmen HIPP steht für Glaubwürdigkeit und Qualität im Einklang mit der Natur. Ethik und Nachhaltigkeit in Unternehmen sind für Prof. Dr. Hipp entscheidende Erfolgsfaktoren.

Doch wer ist dieser Mann, der Seniorchef der HIPP-Firmengruppe für Baby-Nahrung?

Claus Hipp, geboren am 22. Oktober 1938 (in 3 Tagen wird er sein 79. Lebensjahr vollenden) als zweites von sieben Kindern, studierte nach dem Abitur am Ludwigsgymnasium München Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und nahm Kurse an einer Malschule. Neben dem Studium leitete er ab 1960 den landwirtschaftlichen Familienbetrieb. In den Semesterferien arbeitete er in der Fabrik. Als Doktor der Rechte trat Claus Hipp 1964 in den Betrieb seines Vaters Georg Hipp in Pfaffenhofen ein und übernahm 1967 die Betriebsleitung. Seit 1968, nach dem Tode des Vaters, ist er persönlich haftender Gesellschafter der HiPP-Betriebe. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Unternehmen zu einem der führenden Hersteller für Babynahrung.

Von 1998 bis 2004 stand Claus Hipp als Präsident an der Spitze der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Zugleich war er Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages sowie seit 2001 Vizepräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Seit 1996 ist Hipp Schirmherr der Münchner Tafel e. V..

Als Vorsitzender des Umweltausschusses der DIHK (Deutscher Industrie- und Handelstag), Präsident des VDWR (Verband der deutschen Wirtschaft in der russischen Föderation), Ehrenpräsident Industrie- und Handelskammertag für Oberbayern und München sowie als Gründungsmitglied der Naturallianz gilt Claus

Hipp als profilierter Repräsentant der deutschen Wirtschaft. Er ist auch Ehrenpräsident der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer in Moskau.

HiPP gilt als Pionier des biologischen Landbaus.

Die vom Vater Georg Hipp begonnene Bio-Produktion wurde von Claus Hipp systematisch ausgeweitet und zum Fundament des Unternehmens ausgebaut. „Bio“ war bereits ein Markenzeichen von HiPP, lange bevor diese Produktionsform überhaupt zu einem Marktfaktor wurde.

1956 startete der Anbau von Obst und Gemüse ohne Einsatz von Chemie im Einklang mit der Natur, nicht nur für Babynahrung ein Qualitätsmerkmal, das gerade heute von immenser Bedeutung ist.

Der familieneigene Bauernhof war der erste, den Claus Hipp auf Bio-Erzeugung umstellte. Gleichzeitig fuhr er persönlich über die Dörfer mit dem Ziel, Überzeugungsarbeit für den organisch-biologischen Landbau zu leisten.

Nach und nach, in oft mühevollen Prozessen, konnte er die Bauern für seine Idee gewinnen und ein Netz von Bio-Vertragslandwirten aufbauen.

Dank dieser Pioniertat steht HiPP seit nunmehr über fünf Jahrzehnten für den ökologischen Gedanken ebenso wie für eine bewusste und sensible Auseinandersetzung mit den Themen Natur, Mensch und Wirtschaft.

Der Aufbau eines umfassenden und verlässlichen Bio-Rohstoffbeschaffungssystems und das kompromisslose Qualitätsdenken führten zu einem eigenen strengen HiPP-Standard.

„Ich habe schon immer Freude an der Landwirtschaft gehabt, vor allem an den Tieren,“ äußerte Mal Prof. Dr. Hipp.

Aufgrund seiner Einstellung zum biologischen Landbau ergab sich auch seine Haltung zum nachhaltigen Umweltgebrauch und zur Ressource Wasser.

Prof. Dr. Claus Hipp hat in der deutschen Wirtschaft in den vergangenen fünf Jahrzehnten viel bewegt – und macht mit dem Unternehmen HiPP heute einen Jahresumsatz von rund 600 Millionen Euro. Der erfolgreiche Claus Hipp aber ist auf dem Boden geblieben: Ich habe gelesen, dass der gläubige Katholik Claus Hipp nach wie vor um halb fünf aufsteht, um als Mesner die Wallfahrtskirche Herrenrast aufzuschließen. Als Pionier für biologischen Landbau und vorbildliches Verwalten von Ressourcen prägt er die Entwicklung für verantwortungsbewusstes Denken und Gestalten von Geschäftsprozessen in Deutschland entscheidend mit.

Für sein unternehmerisches und ökologisches Engagement erhielt Claus Hipp mehrfach hohe Auszeichnungen.

So wurde er beispielsweise bereits 1997 zum „Öko-Manager des Jahres“ (WWF, „Capital“) gekürt oder konnte im Jahr 2000 als eines von 12 Unternehmen weltweit für HiPP den „Millennium Business Award“ entgegennehmen (UNEP, ICC). Die jüngsten großen Erfolge, die Claus Hipp als Öko-Pionier zu verzeichnen hat, sind der „Nachhaltigkeitspreis 2009 der deutschen Bundesregierung“, der internationale „Steiger Award“, den er als Anerkennung für die Tugenden „Geradlinigkeit, Offenheit, Menschlichkeit und Toleranz“ im März 2010 erhalten hat.

„Nur ethisches Handeln führt zum langfristigen Erfolg“ – mit dieser Überzeugung hat Prof. Dr. Claus Hipp sein eigenes Unternehmen an die Spitze gebracht.

Weitere Auszeichnungen:

- 1990: Bayerischer Verdienstorden
- 1995: Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um die Umwelt
- 2000: Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- 2000: Franz Kafka Kunstpreis für Malerei, Prag
- 2001: Euronatur-Umweltpreis
- 2004: Ernennung zum Ehrensensator der damaligen Privatuniversität IMADEC University
- 2005: Deutscher Gründerpreis für herausragende Leistungen als Unternehmer
- 2008: Ehrenbürgerwürde von Tiflis, Georgien
- 2009: Umweltpreis Goldene Blume von Rheydt
- 2010: Bayerische Verfassungsmedaille in Gold
- 2013: Aufnahme in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste
- 2014: Ehrenpreis der Querdenker-Awards in der Kategorie *Lebens-werk*
- 2016: Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa

Der verantwortungsbewusste und schonende Umgang mit Ressourcen liegt Prof. Dr. Claus Hipp am Herzen.

Soziale und ökologische Verantwortung sind für Prof. Dr. Claus Hipp erstrebenswerte Ziele in Unternehmen.

Wie sich diese in der Wirtschaft erreichen lassen, hat er mit seiner eigenen Marke bewiesen – und trägt sein Wissen gerne weiter.

Dr. Claus Hipp gilt auch als Vorreiter, die wertvolle Ressource Wasser zu schonen: Sein Unternehmen hat seinen Wasserverbrauch in den letzten drei Jahrzehnten um zwei Drittel gesenkt.

Seine Energie steckt Prof. Dr. Claus Hipp nicht nur in sein Unternehmen: Er absolvierte bis 1970 eine künstlerische Ausbildung und ist seitdem auch erfolgreich als freischaffender Künstler tätig. Malerei sei gar nicht so weit vom Geschäftsleben entfernt, sagt er: Auch hier muss er Entscheidungen treffen, die über die Güte des Ergebnisses entscheiden.

In seinen Vorträgen begeistert der vielseitige Geschäftsmann und Vater von fünf Kindern mit sprühendem Elan und mitreißender Leidenschaft.

In seinen Vorträgen plädiert er dafür, dass Unternehmen ihre Vorbildfunktion erkennen und im Sinne der Umwelt handeln.

#### **Publikationen:**

Lyrische Lebenswelten 1998  
Dafür stehe ich mit meinem Namen, 2004  
Die Freiheit, es anders zu machen, 2008  
Charisma, 2008  
Es ist einfach, aber nicht leicht, 2009  
Agenda Mensch, 2010  
Kochen mit Hipp, 2011  
Das Hipp-Prinzip, 2012  
Achtung! Anstand, 2013

Hipp setzt sich beruflich und privat für ökologisches Handeln ein. Seit 2007 ist er Mitglied der vom damaligen Bundesumweltminister Sigmar Gabriel ins Leben gerufenen Naturallianz, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzt.

In den Jahren von 1960 bis 1977 war Hipp im Reitsport aktiv und erzielte Siege bei internationalen Sprung- und Militaryturnieren. Heute züchtet er Turnierpferde.

2008 wurde er vom georgischen Präsidenten Michail Saakaschwili zum Honorarkonsul von Georgien für Bayern und Baden-Württemberg ernannt. Seit Oktober 2008 steht er der *Deutschen Wirtschaftsvereini-gung Georgien* vor. Er wurde zum Professor an der Fakultät Betriebswirtschaft der Staatlichen Universität in Tiflis, Georgien, berufen.

Auf Initiative von Claus Hipp entstand in Zusammenarbeit mit der Schweizer Oboistin Marie-Lise Schüpbach und dem Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks das Kammermusik-Festival *erstKlassik am Sarnersee*, das seit 2008 jährlich in Obwalden stattfindet. Hipp ist der Schirmherr der Veranstaltung.

Hipp absolvierte in den Jahren 1959 – 1970 auch eine Ausbildung an der staatlich anerkannten Malschule Heinrich Kropp in München. Neben seiner beruflichen Karriere ist Claus Hipp seit 1970 unter seinem Geburts- und Künstlernamen **Nikolaus Hipp** als freischaffender Künstler tätig. Er ist Musiker und ausgebildeter Maler. Seit seinem vierzehnten Lebensjahr erhielt er Unterricht in Oboe, zudem spielt er Englischhorn.

Seine abstrakten Werke wurden weltweit in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt. Mit seinen Bildern ist er in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten. Hipp hat seit 2001 eine ordentliche Professur für nichtgegenständliche Malerei an der Staatlichen Kunstakademie in Tiflis, Georgien. Er hatte einen Lehrauftrag für gegenstandslose Kunst an der Kunstakademie Bad Reichenhall. Über Spenden an ein Kinderheim in Georgien kam er in Kontakt mit der Staatlichen Kunstakademie Tiflis. Dort unterrichtet er heute als ordentlicher Professor abstrakte Malerei, Theatermalerei und Lithographie und Betriebswirtschaft.

„Es war die Erziehung eines klugen Vaters, der mich dafür begeistert hat, und bin auf diese Position hin erzogen worden“, sagt Hipp. Als sein Vater an einem Herzinfarkt verstarb, übernahm Claus Hipp mit 29 Jahren die Geschäftsleitung. Auch seine Kinder konnte er für das Unternehmen begeistern. Die beiden Söhne sind mit der Geschäftsleitung betraut, die Töchter kümmern sich um das Internet-Auftritt und um den Hof.

Ein so erfülltes und vielfältiges Leben vollständig zu beschreiben, ist nahezu unmöglich. Ich hoffe dennoch, den Seniorchef des Unternehmens Hipp treffend gewürdigt zu haben. Er bürgt mit seinem guten Namen für die HIPP-Ernährung und

für die Umsetzung ethischer Grundsätze, die in der Hipp-Ethik-Charta zusammengefasst sind. Darin sind die Qualitätsansprüche und die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete langfristige Unternehmensphilosophie sowie das Verhalten zu den Kunden, Lieferanten, Konkurrenten und Mitarbeitern ausführlich dargestellt. Jedermann kann diese im Internet einsehen.

Aufgrund ihrer überzeugenden Unternehmensphilosophie möchten wir nun die HIPP-Firmengruppe mit dem „Ökologia“-Preis 2017 auszeichnen.

Es gilt das gesprochene Wort!